



Leistungskatalog

des

Albert-Schweitzer-Familienwerkes

Brandenburg e.V.

(ASF)

Stand: Mai 2009

Vorwort

Träger des Angebotes ist das Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. (ASF) mit seinem Hauptsitz in 03130 Spremberg, Bergstraße 18. Das ASF ist ein Träger der freien Jugendhilfe und vom Finanzamt Cottbus als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Das ASF ist Mitglied im Albert-Schweitzer-Verband der Kinderdörfer und Familienwerke mit Geschäftssitz in Berlin und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg. Die ethischen Grundsätze unseres Handelns basieren auf dem Gedankengut Albert Schweitzers.

Im Verein arbeiten z. Z. ca. 100 Fachkräfte in Anstellungsverhältnissen, darunter u.a.

- Diplomsozialpädagogen (FH)
- Diplompsychologen
- Grundschullehrerinnen
- Sonderpädagogen mit Werkverträgen
- staatlich anerkannte Erzieher/innen, i.d.R. mit speziellen Zusatzqualifikationen
- Sozialarbeiter mit staatlichen Anerkennungen (SPFW)
- Heilpädagoginnen
- eine Medizinpädagogin
- eine Logopädin

Der Verein ist Praktikumsstätte des Oberstufenzentrums Cottbus / Bereich Sozialwesen und der Fachhochschule Lausitz.

Des Weiteren sind wir eine vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg anerkannte Praktikumsstelle für Familienpflege.

Die Sozialakademie des ASF arbeitet eng mit Instituten der Fort- und Weiterbildung im Land Brandenburg zusammen, Besonders enge Kooperationsbeziehungen haben wir zum An-Institut der Universität Potsdam Weiterqualifizierung im Bildungsbereich (WiB).

Wichtige Prinzipien unseres Handelns sind Gemeinwesenorientierung und das Anbieten von Hilfen aus einer Hand.

Angebote in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Familienwerkes (ASF)

Angebote nach Bundessozialhilfegesetz (BSHG)

Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle
Praxis für Logopädie
Einzelfallhilfe
Selbsthilfezentrum Spremberg

Angebote nach Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

ASF-Kindertagesstätte Graustein
ASF-Kindertagesstätte Groß Luja
ASF-Kindertagesstätte „Hummelnest“ Sellessen-Haidemühl
ASF-Hort Sellessen-Haidemühl
Erziehungs-und Familienberatungsstelle
Ambulante flexible Hilfen zur Erziehung
 sozialpädagogische Familienhilfe
 allgemeine Familienhilfe
 Hilfe im Haushalt
 Erziehungsbeistand
 Hilfe für junge Volljährige / Nachbetreuung
Tagesgruppe „Ausweg“
Innewohnende Erzieher „Haus am Wald“ (stationäres Angebot)
Offene Jugendarbeit
Schulsozialarbeit
Streetwork / Mobile Jugendarbeit
Vermittlungsstelle Täter-Opfer Ausgleich

Angebote nach Schulgesetz Land Brandenburg

Grundschule Lausitzer Haus des Lernens mit Hort

weitere Angebote

gemeinnützige Arbeit
Tafelprojekte
Sozialakademie
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Angebote nach BSHG

Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle

Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 SGB XII i. V. mit §§ 55, 56 SGB IX

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Haus“
Mobile und ambulante Frühförder- und Beratungsstelle
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 34 50 97

Fax: 03563 / 34 97 89

Mobil: 0177 68 88 810

E-Mail: fruehfoerderung@asf-brandenburg.de

Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Inge Queitsch
Leiterin der Frühförder- und Beratungsstelle

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag individuelle Terminvereinbarung
Hausbesuche möglich

Angebotsform

- familien- und wohnortnahe Begleitung des Kindes mit dem Schwerpunkt, die Familie in der Häuslichkeit aufzusuchen
- Förderung kann auch in den Räumen der Frühförder- und Beratungsstelle oder in der Kita des Kindes erfolgen

Finanzierungsart

- Abrechnung von Fördereinheiten mit dem gesetzlich zuständigen Kostenträger (Sozialamt Landkreis Spree-Neiße)

Zielgruppen

- Eltern, deren Kind Anspruch auf Eingliederungshilfe gem. § 54 Abs. 1 SGB XII i. V. mit §§ 55, 56 SGB IX hat
- Kinder ab dem Zeitpunkt des Erkennens eines bestehenden Förderbedarfes bis spätestens zum Schuleintritt (in Ausnahmefällen Weiterführung der Förderung als schulbegleitende Maßnahme)

Auftrag / Zielsetzung

- Kinder in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass sie ihre Anlagen und Fähigkeiten entfalten und am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können
- Ermöglichen der sozialen Eingliederung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern durch heilpädagogische und psychomotorische Förderung sowie physiotherapeutische Behandlung
- Beratung und Unterstützung der Eltern im Alltag, Förderung und Begleitung des Kindes in seiner unmittelbaren Lebenswelt

Angebote

- offenes Beratungsangebot für Eltern und andere vertretungsberechtigte Bezugspersonen, die ein Entwicklungsrisiko ihres Kindes vermuten
- mobile und ambulante Frühförderung
 - heilpädagogische Diagnostik
 - Wahrnehmungsförderung
 - psychomotorische Förderung
 - Sprachanbahnung
 - kommunikative und sozial-emotionale Förderung
 - basale Förderung
 - Förderung von Spielaufbau
 - Förderung lebenspraktischer Selbständigkeit
 - physiotherapeutische Behandlung nach Bobath

Logopädie

Die Grundlage für die Finanzierung der logopädischen Therapie bildet die Abrechnung von Heilmittelverordnungen bei der jeweiligen Krankenkasse

BSHG SGB IX § 26 Abs. 2 Nr. 4

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Logopädie
Bauhofstraße 1
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 95
Fax: 03563 / 59 41 89
Mobil: 0152 02 413 106
E-Mail: logopaedie@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Elke Bode
Logopädin

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag
individuelle Terminvereinbarung, Hausbesuche möglich

Angebotsform

- Einzeltherapie
- Hausbesuche

Finanzierungsart

- Abrechnung von Heilmittelverordnungen bei der jeweiligen Krankenkasse

Zielgruppen

- Kinder und Erwachsene

Auftrag / Zielsetzung

- Feststellung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern und Erwachsenen mit Hilfe von Screeningverfahren
- Feststellung von Risikokindern für eine Sprachentwicklungsstörung
- Auswahl eines geeigneten Therapieansatzes
- Sprachlich-soziale Rehabilitation des kommunikationsbehinderten Menschen
- Alle dienenden Maßnahmen der Besserung oder Heilung einer Störung oder Krankheit durchzuführen
- Beratung der Patienten oder Angehörigen

Angebote

- Einzeltherapie des Kindes oder Erwachsenen
- hauptsächlich ambulant (in den Räumen der Logopädie)
- In Ausnahmefällen und mit Verordnung des behandelnden Arztes werden auch Hausbesuche durchgeführt
- Problemschwerpunkte:
 - Störung der Lautsprache
 - Störung der Satzbildung
 - Eingeschränkter passiver und aktiver Wortschatz
 - Stottern
 - Myofunktionellen Störungen
 - Rhinophonia (Näseln)
 - Stimmstörungen
 - Aphasie
 - Dysarthrie
 - Gesichtslähmungen
 - Schluckstörungen

Einzelfallhilfe

Eingliederungshilfe gem. §54 Abs.1 Nr.1 SGB XII

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Haus“
Einzelfallhilfe
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 34 50 97
Fax: 03563 / 34 97 89
Mobil: 0177 68 88 810
E-Mail: fruehfoerderung@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Inge Queitsch
Leiterin der Frühförder- und Beratungsstelle

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag individuelle Terminvereinbarung,

Angebotsform

- Einzelfallhilfe ist ein Leistungsangebot im Rahmen der Eingliederungshilfe gem. §54 Abs.1 Nr.1 SGB XII

Finanzierungsart

- monatliche Rechnungslegung nach Leistungserbringung mit Angabe der täglich geleisteten Hilfe
- Entsprechend dem Kostenangebot erfolgt die Kostenübernahme durch den gesetzlich zuständigen Kostenträger, dem Sozialamt des Landkreises Spree-Neiße.

Zielgruppen

- Eltern deren Kind Anspruch auf Eingliederungshilfe gem. §54 Abs.1 Nr.1 SGB XII hat

Auftrag / Zielsetzung

- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung, insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht je nach Bedarf des Schülers in der wöchentlich gesetzlichen Schulzeit

Angebote

- die Hilfeleistung bei der Teilnahme am Unterricht
- die Unterstützung bei der Nutzung der sprachlichen Hilfsmittel
- die Handreichung beim Erwerb notwendiger Fähigkeiten in der lebenspraktischen Selbständigkeit (z.B. hygienische Maßnahmen; Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten)
- die Begleitung des Schülers zu Höhepunkten, die den Schulalltag betreffen (z.B. Wandertage, Klassenfahrten)
- die pflegerische Betreuung des Schülers

Selbsthilfezentrum Spremberg

§ 20 Absatz 4 SGB Nr. V

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Selbsthilfezentrum
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 91
Fax: 03563 / 59 41 89
Mobil: 0172 45 47 680
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Brigitte Huth

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Angebotsform

- Treffen von Menschen, die ein gemeinsames Anliegen haben

Finanzierungsart

- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
- Krankenkassen

Zielgruppen

- Selbsthilfegruppe Hoffnung (physisch und psychisch erkrankte Menschen)
- Selbsthilfegruppe Diabetiker
- Blindenselbsthilfegruppe
- Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
- Selbsthilfegruppe Frauen und ihre Ängste
- Behindertenselbsthilfe
- Selbsthilfegruppe Leben ohne Angst
- Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
- Selbsthilfegruppe Osteoporose
- Selbsthilfegruppe Fehlernährung
- Selbsthilfegruppe "Hyperaktive Kinder"
- Selbsthilfegruppe "Mütter von Kindern mit besonderer psychischer Belastung"
- Trauergruppe
- SHG Kreatives Gestalten mit chronisch kranken Menschen
- SHG Sehschwäche
- Selbsthilfegruppe Lichtblick (psychisch erkrankte Menschen)
- Selbsthilfegruppe Lebenskünstler Schlaganfallgruppen
- Selbsthilfegruppe Demenz und pflegenden Angehörigen

Auftrag / Zielsetzung

- Austausch von Erfahrungen und Wissen, bei Bedarf durch den Selbsthilfefachberater
- Austausch von Erfahrungen und Wissen mit den Multiplikatoren

Angebote

- Beratung und Information von Selbsthilfeinteressenten
- Hilfe bei Gruppengründung
- Unterstützung bestehender Gruppen
- Vermittlung zu anderen Kontaktstellen
- Information von der Zusammenarbeit mit Professionellen aus gesundheitlichen und sozialen Einrichtungen sowie Politikern insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlich stattfindenden "Brandenburgischen Selbsthilfetagen"
- Öffentlichkeitsarbeit bzw. Dokumentation der Selbsthilfeaktivitäten
- Förderung selbsthilfebezogener Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit mit LAGS, REKIS, NAKOS, KOSA, LAGO Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesundheitsamt usw.

Angebote nach KJHG

Kindertagesstätte Graustein

KJHG § 22

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita-Gesetz)

Postanschrift: ASF-Kita Graustein
An der Dorfaue 2
03130 Spremberg OT Graustein

Tel: 03563 / 5 97 01
E-Mail: kitagraustein.asf@online.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Karola Schmidtke
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 6.00 - 17.00 Uhr
(bei Bedarf auch bis 18.30 Uhr)

Angebotsform

- pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote
- alters- und entwicklungsadäquater Bildungsauftrag
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehung in der Familie
- Vorbereitung auf die Grundschule

Zielgruppen

- Kinder von 0 Jahren bis zur Beendigung der Grundschulzeit (unter Berücksichtigung des Rechtsanspruchs)

Auftrag / Zielsetzung

- eigenständiger altersgerechter Bildungs- und Betreuungsauftrag
- familienergänzend und unterstützend
- Erfahrungen über Familie hinaus
- Förderung und Entwicklung jedes Kindes
- ausgehend von Bedürfnissen der Kinder ihnen Erlebnis-, Handlungs- und Erkenntnismöglichkeiten zu schaffen
- Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit auszubilden und zu stärken
- Entfaltung der körperlichen, geistigen und sprachlichen Fähigkeiten sowie seelischer, musischer und schöpferischer Kräfte
- altersgerechte und entwicklungsgemäße Beteiligung an Entscheidungen der Einrichtung
- Vermittlung kultureller weltanschaulicher Hintergründe
- gleichberechtigtes partnerschaftliches Miteinander
- gesunde Ernährung und Versorgung
- verantwortlicher Umgang mit der Umwelt, ökologische Gesichtspunkte

Angebote

- GESUNDHEIT der Kinder fördern und stärken
 - mit einem entsprechenden Speisenangebot
 - mit viel Bewegung im Freien oder in der Turnhalle
 - mit einem wöchentlichen Saunagang
 - mit täglichem Zähneputzen
 - mit verschiedenen Entspannungsangeboten
- UMSETZUNG ELEMENTARER BILDUNG
 - mit dem Bereich Körper, Bewegung, Gesundheit
 - mit dem Bereich Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
 - mit dem Bereich Musik
 - mit dem Bereich Darstellen und Gestalten
 - mit dem Bereich Mathematik und Naturwissenschaft
 - mit dem Bereich soziales Leben

Somit wird eine optimale Vorbereitung auf die Schule und das Leben erreicht.

- LÄNDLICHES LEBEN UND TRADITIONEN
 - Vertraut machen mit Pflanzen und Tieren unserer Umgebung (in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Bürgern aus unserem Ort)
 - Zusammenhänge in der Natur erforschen
 - Pflege von Traditionen
(Bsp. Vogelhochzeit, Erntedankfest, Zuckertütenfest oder der Oma-Opa-Tag)

- ELTERN ALS MITGESRALTER
 - Eltern - haben Kompetenzen
 - erhalten Hilfe bei Problemen
 - sind Berater und Mitgestalter
 - haben einen umfangreichen Einblick in die Kita–Arbeit
 - können offen mit dem gesamten Kita-Team umgehen

Zusatzleistungen

- regelmäßige Krabbelstunde

Kindertagesstätte Groß Luja

KJHG § 22

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita Gesetz)

Postanschrift: ASF-Kita Groß Luja
Ringweg 16
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 35 41
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Martina Schuhmann
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 6.15 - 16.15 Uhr
(bei Bedarf und nach Absprache auch länger)

Angebotsform

- pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote
- eigenständiger alters- und entwicklungsadäquater Betreuungs- und Bildungsauftrag
- Ergänzung und Unterstützung der Erziehung in der Familie
- Vorbereitung auf die Grundschule

Zielgruppen

- Kinder von 0 bis Eintritt in die Schule

Auftrag / Zielsetzung

- die Entwicklung der Kinder durch ein ganzheitliches Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebot zu fördern,
- den Kindern Erlebnis-, Handlungs- und Erkenntnismöglichkeiten ausgehend von ihren Bedürfnissen und ihrem Lebensumfeld zu erschließen,
- die Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder zu stärken, u.a. durch eine alters- und entwicklungsgemäße Beteiligung an Entscheidungen in der Einrichtung.

Angebote

- Bildungsbereiche
 - Orientierung an den Lehren aus der Montessori –Pädagogik
 - Grundleitsatz: „Hilf mir, es selbst zu tun“
 - Angebot einer Familienergänzenden Erlebniswelt
 - Vermittlung einer gesunden Lebensweise
 - Erziehung zu einem freundschaftlichen Miteinander aller Kinder im Sinne von gegenseitiger Achtung und Akzeptanz, Hilfsbereitschaft und Selbständigkeit
 - Schulung aller Sinne durch Sinnes- und Entspannungsübungen
 - intensive Schulung der Sprachwahrnehmungen
 - individuelle Eingewöhnungsphase für jedes Kind
 - gezielte Vorbereitung der 5 und 6 jährigen auf die Schule
 - multikulturelle Erziehung
 - Partnerschaft mit einem Kindergarten in Szprotawa / Polen
 - Erkundung der Bildungsbereiche Sprache, Kommunikation, Schriftkultur
Mathematik, Naturwissenschaften
Körper, Bewegung, Gesundheit
Darstellen, Gestalten
Musik
Soziales Leben
 - Unsere Kita als Forscherwerkstatt durch die Gestaltung vielfältiger Lerninseln: ABC-Straße, Zahlentreff, Musikantenplatz, Queenland-Englischinsel, Computerplatz, Bastel- und Kreativwerkstatt, Forscherplatz, Entspannungsin- sel, Bewegungs- und Sportraum, Bauecke
 - Begleitung jedes einzelnen Kindes in seinem eigenen Bildungsbereich durch Beobachtung und Dokumentation seiner Entwicklungsfortschritte

➤ Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit

- regelmäßige Elterngespräche/ Elternversammlungen
- effektive Kita- Ausschussarbeit
- Zusammenarbeit mit den Grundschulen
- Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat und den Vereinen

➤ Zusatzleistungen

- Angebot der musikalischen Früherziehung durch die "Musikschule Fröhlich"
- Englisch-Angebot "We are learning to speak English"
- Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zu einem Polnischen Kindergarten in Szprotawa
- wöchentlicher Treff der Krabbelkinder, die noch keine Kindereinrichtung besuchen
- Durchführung regelmäßiger Kita-Tage in unserer Grundschule "Haus des Lernens" für unsere Vorschulkinder zur Umsetzung eines gemeinsamen Bildungsplanes
- wöchentliche Rückenschule
- kompensatorische Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung durch eine ausgebildete Sprachfördererzieherin

Kindertagesstätte „Hummelnest“ Sellessen-Haidemühl

KJHG § 22

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita Gesetz)

Postanschrift: ASF-Kita „Hummelnest“
Feldstraße 5
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 60 88 27
Fax: 03563 / 60 88 29
E-Mail: kita.hummelnest@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Simone Münchow
Leiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 6.00 - 17.00 Uhr

Angebotsform

- pädagogische Bildungs- und Erziehungsangebote
- eigenständiger alters- und entwicklungsadäquater Betreuungs- und Bildungsauftrag
- Ergänzung und Unterstützung der Erziehung in der Familie
- Vorbereitung auf die Grundschule

Zielgruppen

- von 0 Jahren bis zur Aufnahme in die Grundschule

Auftrag / Zielsetzung

- eigenständiger altersgerechter Bildungs- und Betreuungsauftrag
- familienergänzend und unterstützend
- Förderung und Entwicklung jedes Kindes
- pädagogische Arbeit unterstützt die natürliche Neugier der Kinder, fördert ihre eigenen aktiven Bildungsprozesse heraus
- wir schaffen eine anregungsreiche Umgebung, in der das Kind eigene Interessen und Inhalte mit allen Sinnen nachgehen kann

Angebote

- Bildungsbereiche
 - Sprache und Kommunikation
 - Soziales Leben
 - Körper- Bewegung- Gesundheit
 - Musik
 - Darstellen – Gestalten
 - Mathematik – Naturwissenschaften
 - Vermittlung einer gesunden Lebensweise
 - tägliches Obst- und Gemüseangebot
 - vielseitiges Getränkeangebot
 - Vesperangebot
 - wöchentlich Sport in der Turnhalle und im Freien
 - spezielle Entspannungsangebote im Tagesablauf
 - wir beobachten die Entwicklung jedes Kindes und dokumentieren dies in Grenzsteine und weiterführend in Portfolio
 - mit der Heidegrundschule in Sellessen / Haidemühl besteht eine enge Zusammenarbeit
 - regelmäßig finden Schultage und Lernwerkstätten statt
 - gemeinsam werden Projekte durchgeführt
 - in unserer Kita wird Projektarbeit groß geschrieben
 - Eingewöhnung
 - Altersmischung (mit einem Altersunterschied von zwei Jahren in der Gruppe)
 - Halboffene Arbeit
 - täglich Lernangebote in den Gruppen
 - wöchentlich kann ein Angebot der Musikschule in der Kita genutzt werden
 - spielerisch werden die Kinder ab 4 Jahre an die englische Sprache herangeführt (1-mal wöchentlich und nach Absprache mit den Eltern)
 - Heranführen an Traditionen

➤ Elternarbeit / Öffentlichkeitsarbeit

- regelmäßige Elternrunden / Elternversammlungen
- Zusammenarbeit mit der Heidegrundschule in Sellessen / Haidemühl
- Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und Vereinen Sellessen / Haidemühl
- regelmäßige Krabbelstunden (1. Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr)

➤ Zusatzleistungen

- Vermittlung von Frühförderung
- Verkehrserziehung mit Unterstützung der Polizei
- Fortbildungskurse für Eltern

Hort Sellessen-Haidemühl

KJHG § 22

Kindertagesstättenbetreuungsgesetz (Kita Gesetz)

Postanschrift: ASF-Hort Sellessen / Haidemühl
Feldstraße 4
03130 Spremberg OT Sellessen / Haidemühl

Tel.: 03563 / 60 46 21
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Regina Funke
Hortleiterin / Erzieherin

Öffnungszeiten: 6.00 - 8.00 Uhr Frühhort
11.00 - 17.00 Uhr Nachmittagsbetreuung

Angebotsform

- sozialpädagogische, familienergänzende Einrichtung der Jugendhilfe

Zielgruppen

- Kinder der 1. – 4. Klasse
- Kinder der 5. – 6. Klasse, wenn ihre familiäre Situation es erfordert

Auftrag / Zielsetzung

- lebenspraktische Erziehung und soziales Lernen
- außerschulisches Lernen
- Freizeitgestaltung und Interessengemeinschaften

Angebote

- Hausaufgabenbetreuung
- Freizeitaktivitäten / Interessengemeinschaften
 - Theater
 - Kochen / Backen
 - Lesekreis
 - Natur und Umwelt
 - Geschickte Hände
 - Experimente
 - Entspannung
 - Handarbeit
 - Musik / Tanz
- Feriengestaltung
- Elternarbeit

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Angebot nach KJHG:

§§ 11(3) Pkt.6, 16, 17, 18, 28, 41

Postanschrift: Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.
Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel.: 03563 / 59 41 92
Fax: 03563 / 59 41 89
E-Mail: efb@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Simone Hauff
Dipl.-Sozialpädagogin
Leiterin der EFB

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.30 Uhr
Termine werden individuell vereinbart

Angebotsform

- ambulant, niederschwellig, unentgeltlich
- Prinzip der Freiwilligkeit
- Kommstruktur
- psychologische und sozialpädagogische Beratung im Einzel-, Paar- und Familiensetting

Finanzierungsart

- Pauschalfinanzierung

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Familien, Eltern (auch Adoptiv- und Pflegeeltern) und andere an der Erziehung beteiligte Personen sowie Paare
- Fachkräfte aus erzieherischen und pädagogischen Bereichen

Auftrag / Zielsetzung

Beratung zu:

- Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
- emotionale Probleme von Kindern und Jugendlichen
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Beziehungs- und Kommunikationsschwierigkeiten in der Familie
- Trennung und Scheidung
- familiäre Belastungen durch Krisensituationen
- Gewalt in der Familie oder sonstige Gewalterfahrungen
- Fragen zum Umgangsrecht / Betreuer Umgang

Angebote

- Erziehungsberatung bei individuellen und familienbezogenen Problemen für Kinder, Jugendliche, junge Heranwachsende, Eltern und andere Erziehungsberechtigte (§§ 28 und 41 KJHG) dabei
 - Diagnostik,
 - beraterisch-therapeutische Interventionen
 - Vermittlung an weitere Hilfeformen
 - Mitwirkung am Hilfeplanverfahren
- Jugendberatung (§ 11(3) Pkt.6 KJHG)
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 KJHG)
 - Familienbildungsangebote
 - Mitwirkung an Projekten und Aktionstagen (z.B. in Schulen)
 - Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Beratung in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung (§ 17 KJHG), z.B.:
 - Beratung von Eltern bzw. eines Elternteils in den verschiedenen Phasen von Partnerschaft, Trennung, Scheidung und Neuorientierung
 - getrennte oder gemeinsame Beratung der Eltern zur Vorbereitung eines einvernehmlichen Konzepts im Hinblick auf Sorge- und Umgangsrecht
 - Zuarbeit an JA bzw. Familiengericht in strittigen Umgangs- und / oder Sorgerechtsfällen
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge / Begleiteter Umgang (§ 18 KJHG), z.B.
 - Beratung und Information zu Fragen des Umgangsrechts
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Umgangskonzepts bzw. bei der Herstellung von Besuchskontakten
 - Unterstützung bei der Umsetzung gerichtlich festgelegter Umgangsregelungen
 - Begleiteter Umgang
- Kollegiale Beratung pädagogischer Fachkräfte

Ambulante flexible Erziehungshilfen

Angebot nach KJHG:

§§ 30, 31, 41

Postanschrift: Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.
Ambulante Erziehungshilfen
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel.: 03563 / 59 41 92
Fax: 03563 / 59 41 89
E-Mail: andrea.nitschke@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Andrea Nitschke
Dipl.-Sozialpädagogin
Leiterin der Ambulanten Erziehungshilfen

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.30 Uhr
Termine können auch individuell vereinbart werden

Sozialpädagogische Familienhilfe

§31 KJHG

Angebotsform

- Ambulante sozialpädagogische Hilfsangebote in Form Erziehungsorientierter und Alltagsorientierter Beratung und Unterstützung in der Familie, im Handlungsauftrag der Jugendhilfe

Finanzierungsart

- **Fachleistungsstunde (K 1)**

Zielgruppen

- Familien mit Erziehungsdefiziten
- Familien mit Beziehungsproblemen
- Familien, die sich vorübergehend in einer Krisensituation befinden

Die Bereitschaft der Familie zur Zusammenarbeit wird vorausgesetzt.

Auftrag / Zielsetzung

- Intensive Betreuung und Begleitung in Erziehungsfragen
- Lösungen von Konflikten und Krisen
- Vermittlung von Kontakten zur Außenwelt
- Bewältigung von Alltagsproblemen
- Kontakt zu Ämtern und Behörden
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - erlernen und einüben einer Tagesstruktur
 - Anleitung und Mitgestaltung des Wohnumfeldes
 - Beratung der Familie zur Aufgabenverteilung im häuslichen Bereich
 - Beratung bei der Einteilung vorhandener finanzieller Mittel im Sinne einer effektiven Haushaltsführung
 - Beratung der Familie zur Nutzung von gemeinsamen Freizeitangeboten
 - Unterstützung im Umgang mit Behörden und anderen Einrichtungen
 - Anleitung und Unterstützung beim Beantragen sozialer Leistungen
 - Anleitung und Unterstützung im schulischen Bereich

- Leistungen zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen
 - Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern
 - Erlernen von Konfliktlösungsstrategien
 - Förderung des Zusammenlebens der Familienmitglieder
 - Stärkung der Kommunikationsfähigkeit innerhalb und außerhalb der Familie

- Kita/ Schule/ Ausbildung/ Beschäftigung
 - intensiver Kontakt mit Kita, Schule bzw. Ausbildungsstätte
 - Unterstützung bei der Beantragung möglicher sozialer Leistungen (z. B. BAB, Bafög)
 - Unterstützung bei der Klärung von Problemen im Berufsleben

- Pädagogisch- therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch- therapeutischen Leistungen (z.B. SPZ, Logopädin, Psychologen, Psychotherapeuten usw.)

Allgemeine Familienhilfe

Angebotsform

- Ambulantes Familienorientiertes Hilfsangebot in Form Alltagsorientierter Beratung und Unterstützung in der Familie.

Finanzierungsart

- **Fachleistungsstunde (K 2)**

Zielgruppen

- Familien und Alleinerziehende, die einer besonderen Stützung und Förderung des Lebens- und Versorgungsbereichs bedürfen

Auftrag / Zielsetzung

- Alltagspraktische Hilfen
- Erschließen von Ressourcen
- Vermittlung von entlastenden Hilfen
- Aktivierung informeller Netze
- Stärkung des Selbsthilfepotentials der Familie
- Praktische Anleitung und Hilfe zu selbständigen Lebensführung der Familie
- Anleitung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - Anleitung beim umsetzen einer Tagesstruktur
 - Anleitung zur Gestaltung des Wohnumfeldes
 - Anleitung zur einer selbständigen Haushalts- und Lebensführung
 - Sorge tragen für einen regelmäßigen Kita- und Schulbesuch
 - Anleitung bei der Zubereitung von Mahlzeiten
 - Anleitung und Motivation für gemeinsame Freizeitaktivitäten
 - Vermittlung von entlastenden Hilfen
 - Aktivierung informeller Netze
- Kita/ Schule/ Ausbildung/ Beschäftigung
 - Unterstützung beim Herstellen von Kontakten zwischen Elternhaus, Kita/ Schule/ Ausbildungsstätte und Beschäftigungsverhältnis

Hilfe im Haushalt (nur im Rahmen einer SPFH)

Angebotsform

- Leistungen der Jugendhilfe im Bereich der Hauswirtschaftshilfe

Finanzierungsart

- Honorar 10 € pro Stunde

Zielgruppen

- Familien und Alleinerziehende, die bei der Haushaltsführung wegen *zeitweiliger Überlastung* einer besonderen Anleitung und Unterstützung bedürfen

Auftrag / Zielsetzung

- Praktische Anleitung und Unterstützung zur selbständigen Haushalts- und Lebensführung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - Vermittlung von Grundlagen der Haushaltsführung
 - Vermittlung von Grundlagen der gesunden Ernährung unter Berücksichtigung des Haushaltsbudgets
 - Vermittlung von Grundlagen der Wäschepflege und Hygiene
 - gemeinsames erarbeiten eines Haushaltsplanes
 - praktische Anleitung zur selbständigen Haushalts- und Lebensführung

Erziehungsbeistand

§30 KJHG

Angebotsform

- Ambulante sozialpädagogische Hilfsangebote in Form von Erziehungsorientierter und Alltagsorientierter Beratung und Unterstützung sowie Krisenintervention auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen Kind/ Jugendlichen/ jungen Volljährigen und Betreuer im Handlungsauftrag der Jugendhilfe.

Finanzierungsart

- **Fachleistungsstunde (K 1)**

Zielgruppen

- Kinder/ Jugendliche/ junge Volljährige mit:
 - Beziehungsstörungen
 - schulische Probleme
 - unangepasstem Sozialverhalten
 - mangelnder Selbständigkeit
 - Verhaltensstörungen
 - ausbildungsspezifische Probleme
 - körperliche und geistige Entwicklungsdefizite
 - emotionale Störungen
 - Entwicklungsdefizite

Auftrag / Zielsetzung

- Abklärung der Bedürfnislage des Hilfeempfängers
- Aufbau einer persönlichen Beziehung (Betreuer als Bezugsperson)
- Einbeziehung des sozialen Umfelds
- Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie
- Entstigmatisierung
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Vermittlung sozialer Kompetenz
- Schaffung eines sozialen Netzwerkes
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote

- Unterstützung der Jugendlichen bei der
 - Bewältigung von Entwicklungsproblemen
 - Verselbständigung
 - Persönlichkeitsentwicklung
 - Eigenverantwortlichen Lebensführung

- Elternarbeit
 - Rückbindung der pädagogischen Betreuung an die Erziehungsverantwortung der Eltern
 - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Familie
 - Aufzeigen und Erprobung von Verhaltensalternativen
 - Alltagspraktische Hilfen als Hilfe zur Selbsthilfe
 - Hilfe bei der Wahrnehmung von Veränderungen
 - Erfahrungsaustausch und Problemanalysen
 - Bekanntmachung/ Vermittlung spezialisierter Institutionen (spezielle Beratungsstellen)
 - systemische Analyse des familiären Geschehens
 - Situationsbedingte Alltagskontakte und regelmäßige Reflexionsgespräche

- Pädagogisch- therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch- therapeutischen Leistungen (z. B. Psychologen, Psychotherapeuten usw.)

Hilfe für junge Volljährige/ Nachbetreuung

§41 KJHG

Angebotsform

- Ambulante sozialpädagogische Hilfsangebote in Form von Erziehungsorientierter und Alltagsorientierter Beratung und Unterstützung sowie Krisenintervention auf der Basis einer tragfähigen Beziehung zwischen Jugendlichen/ jungen Volljährigen und Betreuer im Handlungsauftrag der Jugendhilfe.

Finanzierungsart

- **Fachleistungsstunde (K 1)**

Zielgruppen

- junge Volljährige bis zum vollendeten 21. Lebensjahr mit
 - Beziehungsstörungen
 - schulischen Problemen
 - unangepasstem Sozialverhalten
 - mangelnder Selbständigkeit
 - Verhaltensstörungen
 - ausbildungsspezifischen Problemen
 - körperlichen und geistigen Entwicklungsdefiziten
 - emotionalen Störungen

Auftrag / Zielsetzung

- Abklärung der Bedürfnislage des Hilfeempfängers und/ oder der/ des Hilfesuchenden
- Aufbau einer persönlichen Beziehung (Betreuer als Bezugsperson)
- Einbeziehung des sozialen Umfelds
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Entstigmatisierung
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Vermittlung sozialer Kompetenz
- Schaffung eines sozialen Netzwerkes
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Mitwirkung im Hilfeplanverfahren

Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - Umgang mit dem Gefühl des Alleinseins
 - Beratung im Hinblick auf die Gesundheitsfürsorge
 - Unterstützung und Empfehlung zur Gestaltung des Wohnumfeldes
 - Beratung beim Einkauf von Haushalts- und Wohngegenständen
 - Unterstützung bei der Organisation von Renovierungsarbeiten
 - Anleitung bei der Haushaltsorganisation und Umgang mit Geld
 - Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden

- Elternarbeit
 - Bewusstmachung und Aufarbeitung familiärer Beziehungsstörungen
 - Begleitung des Ablöseprozesses
 - Einbeziehung der Eltern bei Wunsch und Möglichkeit
 - Einbeziehung anderer Bezugspersonen

- Pädagogisch-therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch-therapeutischen Leistungen (z. B. Psychologen, Psychotherapeuten usw.)

Tagesgruppe „Ausweg“

Angebot nach KJHG

§ 32

gemeinsames Projekt im Kinderheim Spremberg in Trägerschaft des Landkreises SPN

Postanschrift: Tagesgruppe „Ausweg“
Kinder- und Jugendheim Spremberg
Dresdener Chaussee 133
03130 Spremberg

Durchwahl Tagesgruppe: 03564 / 3 18 01 77 (ca. 11.00 – 18.00 Uhr)

Tel.: 03564 / 3 09 74

Fax: 03564 / 31 84 41

Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Frau Schmidt
Erzieherin

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag ca. 8.30 – 16.00 Uhr
unter 03564 / 3 09 74

Angebotsform

- soziales Lernen in der Gruppe
- Förderung der schulischen Entwicklung
- Beratung und Unterstützung der Eltern

Finanzierungsart

- Tagessatz

Zielgruppen

- in der Regel Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen

Die Maßnahme ist notwendig und geeignet für Kinder

- die ausgeprägte Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich aufweisen
- die klare Strukturen und einen überschaubaren Raum benötigen, und deren
- Eltern / Bezugspersonen zur Zusammenarbeit bereit sind und die eine Versorgung ihrer Kinder außerhalb der Tagesgruppenarbeit sichern können

Kapazität

- 7 Kinder
- max. 6 Stunden täglich
- Montag bis Freitag

Auftrag / Zielsetzung

- schulische Förderung
- individuelle Förderung
- Freizeitgestaltung / Leben in der Gruppe
- hausm. Tätigkeiten
- intensive Elternarbeit

Angebote

- Intensive HA-Betreuung und zusätzliche Förderung
- AG's des Kinderheimes („Kochen und Backen“, „Kreativ“, „Keramik“, „Sport und Fitness“, „Computer und Chronik“, Werkstatt“)
- Nutzen der zentralen Räumlichkeiten des Kinderheimes (Jugendclub, Snoelzel-Raum, AG-Räume)
- Freizeitangebote (Basteln, kochen, backen, Sport, Natur erleben)
- Nutzen von Vereinen in Spremberg (Sakura)

Innewohnende Erzieher „Haus am Wald“

Angebot nach KJHG

§§ 34, 41

Postanschrift: Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.
Innewohnende Erzieher
Bergstr. 18
03130 Spremberg

Tel.: 03563 / 59 41 92
Fax: 03563 / 59 41 89
E-Mail andrea.nitschke@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Andrea Nitschke
Dipl. Sozialpädagogin
pädagogische Leitung

Tel.: 03563 / 59 41 92
Internet: www.asf-brandenburg.de

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.30 Uhr
Termine können auch individuell vereinbart werden

Hausanschrift: Hornower Weg 19a
03130 Felixsee / Klein Loitz

Ansprechpartner: Michaela Koch
Erzieherin
Hausleitung

Tel.: 035698 / 7 27 91

Angebotsform

- Leistung der Jugendhilfe im Bereich stationärer Hilfen

Finanzierungsart

- Kostensatzfinanzierung

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche, beiderlei Geschlechts, im Alter von 0 bis 21 Jahren

Kapazität

- 4 Plätze

Ausschlusskriterien

Kinder und Jugendliche die:

- infolge ihrer körperlichen Beeinträchtigungen barrierefreie Räumlichkeiten brauchen
- einer stationären psychiatrischen Behandlung bedürfen
- deren Familie eine Betreuung kategorisch ablehnen
- massiv drogenabhängig sind

Auftrag / Zielsetzung

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in der Entwicklung mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten
- Unterstützung junger Volljähriger bei der Persönlichkeitsentwicklung und einer eigenverantwortlichen Lebensführung

Angebote

- Alltagsbewältigung und Alltagsgestaltung
 - Kinder und Jugendliche erleben in der Einrichtung einen Alltag, der mit dem in einer „normalen“ Familie vergleichbar ist; d.h. Tagesstruktur, Regeln, Grenzen, Rituale, gemeinsame Freizeitgestaltung, Förderung der Verselbständigung
- Leistungen zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen
 - Förderung des Zusammenlebens
 - Erlernen von Konfliktlösungsstrategien
 - Stärkung der Kommunikationsfähigkeit
 - Vermittlung sozialer Kompetenzen
 - Stärkung des Selbstbewusstseins
 - Aufzeigen und Erprobung von Verhaltensalternativen
- Kita / Schule/ Ausbildung
 - intensiver Kontakt mit Kita, Schule bzw. Ausbildungsstätte
 - Unterstützung bei der Klärung von Problemen
- Elternarbeit
 - Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie
- Pädagogisch- therapeutische Leistungen
 - Vermittlung von pädagogisch- therapeutischen Leistungen (z. B. Psychologen, Psychotherapeuten usw.)

Offene Jugendarbeit

Angebot nach KJHG

§§ 11 und 13

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Haus“
Offener Jugendtreff
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Tel.: 03563 / 9 57 85
Fax: 03563 / 9 57 85
E-Mail: ojt@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Kai Noack
Sozialarbeiter

Erreichbarkeit: Montag - Freitag
13.00 - 20.00 Uhr
erweiterte Öffnungszeiten während der Schulferien
und auf Anfrage

Angebotsform

- offenes Jugendfreizeitangebot

Zielgruppen

- Kinder/ Jugendliche/ junge Volljährige vom 7. bis zum 21. Lebensjahr
- Kinder und Jugendliche aus allen sozialen Schichten
- Orientierung der Angebote an Bedürfnisse von Kindern aus sozial schwachen Familien

Kapazität

- bis 80 Jugendliche

Auftrag / Zielsetzung

- präventive Arbeit – gegen Gewalt, Kriminalität, Fremdenfeindlichkeit, Drogenmissbrauch und Antriebslosigkeit
- Begleitung, Unterstützung und Förderung in ihrer altersgerechten Entwicklung
 - indirekt: durch Bereitstellung von Räumen und Materialien
 - direkt: durch spezielle Projekte und Angebote zur Entwicklung von Wahrnehmung, Motorik, Kreativität, Phantasie und Sozialverhalten
- beratende Funktion - Informationsberatung für Möglichkeiten des Umgangs mit Konflikten, Problem- oder Notlagen
- Erhaltung und Schaffung positiver Lebensbedingungen
- Abbau und Vermeidung von Benachteiligungen
- Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung, Befähigung zur Selbstbestimmung, zu sozialem Engagement und sozialer Integration
- Aufbau und Pflege eines vertrauensvollen und tragfähigen Kontaktes zu den Jugendlichen auf professioneller Grundlage
- Öffentlichkeitsarbeit ,Regionale und überregionale Vernetzung
- sinnvolle Freizeitgestaltung

Angebote

- Kontakt- und Treffpunktangebote, Offener Betrieb
- Kulturelle Angebote
- erlebnispädagogische und sportpädagogische Angebote
- Ferienfahrten und Freizeitangebote
- Qualifizierte Fach- und Dienstaufsicht
- Persönliche pädagogische Betreuung
- Bildungsangebote und Informationsveranstaltungen
- Fachberatung
- themenbezogene Partys
- Gestaltung von Projekttagen für Schulen
- Sport AG in Kooperation mit Schulen
- Elternarbeit

Schulsozialarbeit

Angebot nach KJHG

§§ 11 und 13

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Schulsozialarbeit
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel.: 03563 / 6 08 03 41

Fax: 03563 / 34 40 59

E-Mail: baerbel.neumann@asf-brandenburg.de

Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Bärbel Neumann
Schulsozialarbeiterin

Erreichbarkeit: Montag – Donnerstag BOS Wirthstr. 1, Spremberg 7 – 16 Uhr
Freitag Bergstr. 18, Spremberg 8 – 12 Uhr

Angebotsform

- Angebote sozialpädagogischer Hilfe, die die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration von jungen Menschen fördern sollen

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche der BOS Wirthstraße
 - in speziellen Konfliktlagen
 - mit Verhaltensauffälligkeiten

Auftrag / Zielsetzung

- Sozialpädagogische Beratung und Betreuung einzelner Kinder und Jugendlicher
- Hilfe zur Selbsthilfe

Angebote

- Arbeit mit dem Einzelnen – Einzelfallhilfe
 - Beratungsgespräche
 - Stärkung des Selbstvertrauens
 - Förderung von Interessen und Fähigkeiten
 - Einzelbetreuung während des Unterrichts mit schrittweiser Integration in den Unterricht
- Arbeit mit Gruppen
 - Unterstützung von Klassengemeinschaften, Schülergruppen
 - Integration von Außenseitern
 - Problembezogene Gruppenarbeit
- Freizeit und Interessenorientierte Arbeit
 - Aufgreifen von Freizeitinteressen
 - Entwicklung von Freizeitaktivitäten und Förderung von Traditionen – um unter anderem Gruppen- oder Erfolgserlebnisse zu schaffen
 - Spielnachmittage
 - Kreativnachmittage
 - Traditionspflege u. ä.
 - Freistundengestaltung
- Systemberatung
 - Lehrer Schüler – Beziehung im Unterricht
 - Ganztagsgestaltung
 - Gestaltung von Erziehungs- und Ordnungsmodellen der Schule z.B. Integration von Behinderten

- Leistung zur Verbesserung der Erziehungsbedingungen
 - Stärkung der Eigenverantwortlichkeit in der Familie
 - Stärkung der erzieherischen Kompetenz
 - Beratende Elterngespräche
 - Bindeglied zwischen Schule und Familie
 - Zusammenarbeit mit den Lehrern
 - Bindeglied zwischen Schule und Jugendamt
 - Organisation und Betreuung von Elternstammtischen

- Schule / Ausbildung / Beschäftigung
 - Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in den Beruf
 - Bewerbung schreiben, Bewerbungstraining (zum Teil mit Gastlektor)
 - Gespräche über Praktikumseinsatz im Hinblick auf die Berufswahl

- Zusatzleistungen
 - Hilfe bei spezifischen Problemen durch Vernetzung mit anderen Fachkräften des Trägers
 - Vermittlung von Fachkräften außerhalb des Trägers (z.B. Drogenberatung, Berufsberatung, JA, Behörden u.a.)

Streetwork / Mobile Jugendarbeit

Angebot nach KJHG

§§ 1, 8, 9, 11 und 13

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Haus“
Streetwork / Mobile Jugendarbeit
Gartenstraße 9
03130 Spremberg

Tel.: 03563/ 9 57 85
Fax: 03563/ 9 57 85
E-Mail leo.bartig@web.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Sigmar Bartig
Sozialarbeiter

Erreichbarkeit: Montag von 14.00 – 18.00 Uhr

Angebotsform

- Gehstruktur
- ambulant
- Offenes Angebot

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht erreicht werden (wollen) und die in hohem Maße die Straße/ öffentlichen Raum zu ihrem Sozialisations-, Aufenthalts- oder Lebensort machen
- die ausgegrenzt, stigmatisiert und z. T. kriminell sind
- die sich an unterschiedlichen Jugendkulturen, Cliques und / oder Szenen orientieren
- Alkohol- und Drogenabhängige
- die in der Familie keine oder unzureichende Hilfe erhalten

Auftrag / Zielsetzung

- Versuchen, die Lebenswelt ihrer AdressatInnen (wenn möglich mit ihnen) gemeinsam lebenswerter zu gestalten und Alternativen aufzuzeigen, welche ein mindergefährdendes Zurechtkommen auf der Straße ermöglichen

Angebote

- Beziehungsarbeit
 - als persönliches, aber zugleich professionell gestaltetes und reflektiertes Sich-in-Beziehung-Setzen zu den Jugendlichen
- Beratungsarbeit
 - als Beratungsangebot mit Blick auf individuelle und gruppenbezogene Orientierungsstadien, Krisen und Problemlagen unter Beachtung der Grenzen der eigenen Fachkompetenz
- Gruppen- und Projektarbeit
 - soziales Lernen als Angebot zur Überwindung von Entwicklungs- oder Verhaltensschwierigkeiten und zur Entwicklung positiver Lebensentwürfe
- Freizeit- und Erlebnispädagogik
 - als Angebot zur Befriedigung von Bedürfnissen von Jugendlichen im Kontext des Angebots zum sozialen Lernen in Gruppen
- Begleitung
 - als Angebot einer solidarischen Unterstützung gegenüber Ämtern, Behörden, Institutionen bzw. anderen Personen und Personengruppen
- Verhandlung
 - als direktes oder indirektes Verhandlungsangebot mit mindestens zwei Problembeteiligten (Personen oder Institutionen)
- Vermittlung
 - als Angebot, das die Aktivierung von Hilfe anderer Einrichtungen zum Ziel hat und die Selbstständigkeit und Freiwilligkeit der Jugendlichen berücksichtigt

- Intervention
 - als Eingriff in negative Verlaufsprozesse mit dem Ziel einer Unterbrechung von objektiver Gefährdung und einer Verankerung subjektiver Verhaltens und Eröffnung von Perspektiven (Krisenintervention, Deeskalation, Konfliktbewältigung)
- Eröffnen von (Sozial)Räumen
 - und die Begleitung von Gruppen oder Personen, die sich in solchen "Räumen" bewegen, die durch Streetwork eröffnet worden sind
- Verbesserung der Infrastruktur
 - über die Verbesserung oder Schaffung von Angeboten im Lebensraum der Jugendlichen
- Vernetzung
 - in Gestalt von Fach-, Gremienarbeit, Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit als fach-, ressort und regionsübergreifende Ansätze, die der Interessenvertretung der Jugendlichen und der Entwicklung der örtlichen Hilfsstrukturen dienen

Täter-Opfer-Ausgleich

Angebotsbereich (rechtliche Zuordnung)

§§ 10, 45, 47 JGG

Allgem. Verfügung des Ministers der Justiz und für Bundes- und

Europangelegenheiten v. 19. Nov. 1998

Gesetz zur strafverfahrensrechtlichen Verankerung des

Täter-Opfer-Ausgleiches, Teil I Nr. 57 v. 20. Dez. 1999

Postanschrift: Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.
Täter-Opfer-Ausgleich
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 93
Fax: 03563 / 59 41 93
Mobil: 0175 27 73 225
E-Mail: ines.schulz@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Ines Schulz
Mediatorin in Strafsachen

Erreichbarkeit: Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Angebotsform

- Ambulante und mobile Maßnahme nach dem Jugendgerichtsgesetz
- unparteiische Vermittlung die freiwillig und kostenlos ist

Zielgruppen

- Straftäter von 14 – 21 Jahren
- Geschädigte einer Straftat, d.h. Jugendliche und Heranwachsende, die im Rahmen einer Straftat natürliche Personen oder Institutionen geschädigt haben
- Opfer, die den Konflikt oder dessen Folgen regeln wollen

Zuständig für Straftaten von Jugendlichen und Heranwachsenden der Kreise

- Elbe – Elster
- Oberspreewald – Lausitz
- Spree –Neiße
- Dahme – Spreewald (südl. Teil)
- sowie der Stadt Cottbus

Auftrag / Zielsetzung

Pädagogische Aufgaben, Inhalte und Ziele:

- Ziel des TOA ist es, den Konflikt zwischen Täter und Geschädigten aufzuarbeiten, um den sozialen Frieden wiederherzustellen
- der Versuch des Ausgleiches bietet Tätern und Opfern die Chance, subjektive und emotionale Ursachen und Folgen der Straftat zu artikulieren und eine ihren Bedürfnissen und Erwartungen gemäße Lösung zu finden
- die aktive Auseinandersetzung des Täters mit seiner Tat und deren Folgen für das Opfer soll ihn nachhaltig beeindruckend und insoweit spezialpräventiv normenverdeutlichend wirken
- der Täter muss soziale Verantwortung übernehmen, in dem er sich den physischen und emotionalen Verletzungen des Geschädigten stellt
- die Vermittlungsstelle arbeitet im Auftrag der Justiz und hat die Aufgabe eine außergerichtliche Einigung zwischen Täter und Opfer einer Straftat herbeizuführen
- der Täter soll Einsicht in das Fehlverhalten erlangen um möglichst nach der Vermittlung straffrei zu bleiben
- der Täter-Opfer-Ausgleich kann eine Verfahrenseinstellung bzw. Strafmilderung bewirken

Angebote nach Schulgesetz

Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ mit Hort

Angebotsbereich (rechtliche Zuordnung)

Postanschrift: „Lausitzer Haus des Lernens“
Gartenstr. 18
03130 Spremberg

Tel. Schule: 03563 / 59 48 20
Tel. Hort: 03563 / 34 96 82
Fax: 03563 / 59 43 46
E-Mail: freie-g-asf.spremberg@schulen.brandenburg.de
Internet: www.asf-grundschule-spremberg.de

Ansprechpartner: Susann Döring
Schulleiterin

Martina Maksić
Hortleiterin / Erzieherin

Heike Schulz
Verwaltung / Organisation

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag
7.30 – 14.30 Uhr

Angebotsform

- staatlich genehmigte Ersatzschule

Finanzierungsart

Grundschule einkommensabhängig bzw. Mindestbetrag
2,5 Prozent des Bruttoeinkommens des Haushalts monatlich

Hort einkommensabhängig

Zielgruppen

- Schüler der 1. – 6. Klasse

Auftrag / Zielsetzung

- Verzahnung zwischen Kindertagesstätte und Grundschule
- ganzheitliche Bildung und Erziehung unserer Schulkinder
- strukturelle Verbindung von schulischem Lernen, außerschulischen Aktivitäten und unterstützenden Hilfen
- optimale Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen

Angebote

- allgemeines pädagogisches Profil
 - Einzigigkeit (pro Jahrgang eine Klasse)
 - strukturelle Verzahnung von Schul- und Hortarbeit
 - monatliche Teamsitzungen und Absprachen zwischen Lehrern der Grundschule und den Erziehern des Hortes bezüglich der Einheit des Bildungs- und Erziehungsprozesses
 - enge Zusammenarbeit mit den Eltern
 - regelmäßige Elternsprechstunde
 - Elternseminare
 - Elternberatung und Familienbildung durch Sozialakademie des ASF
 - regelmäßige Fortbildung des pädagogischen Personals
 - regelmäßige Evaluation der Konzeptrealisierung
- besonderes pädagogisches Profil
 - Vorschulkinder aus kooperierenden Kitas und Schulkinder lernen für 2 Stunden pro Woche zusammen im Haus des Lernens in gemeinsamen Unterrichtssequenzen
 - die schulische und außerschulische Arbeit im Haus des Lernens wird strukturell begleitet durch die verschiedenen Bereiche und Fachkräfte des Vereins

ASF-Grundschule

- fachliche Grundsätze:
 - individuelle Förderung
 - förderdiagnostische Lernbeobachtung
 - Nutzung von Formen des Werkstattunterrichts zur Entwicklung von Kreativität
 - entwicklungspsychologische Beratung
 - intensive, kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern

ASF-Hort

- fachliche Grundsätze:
 - Verbindung von außerschulischem Lernen mit schulischem Lernen
 - auf Qualität ausgerichtete Hausaufgabenbetreuung
 - Angebote von Arbeitsgemeinschaften zur Zeit im künstlerischen, sportlichen, musischen und experimentierendem Bereich
 - intensive, kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern

weitere Angebote des Vereins

gemeinnützige Arbeit

Angebot nach BSHG

§ 19

Postanschrift: Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.
gemeinnützige Arbeit
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 88
Fax: 03563 / 59 41 89
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Karin Labitzke
Leiterin Verwaltung / Personal

Erreichbarkeit: Dienstag bis Donnerstag
8.00 – 15.00 Uhr

Angebotsform

- gemeinnützige Arbeit

Zielgruppen

Personen die auf Grund des § 19 Bundessozialhilfegesetzes (BSHG)

- der Staatsanwaltschaft zur Tilgung uneinbringlicher Geldstrafen durch Freie Arbeit
- der Bewährungshilfe der sozialen Dienste der Justiz oder
- der Jugendgerichtshilfe

zugewiesen werden.

Auftrag / Zielsetzung

- Ableistung von gerichtlich angeordneten Sozialstunden

Angebote

- gärtnerische und hausmeisterliche Tätigkeiten
- Winterdienste

Tafelprojekte
in Spremberg, Welzow, Cottbus und Luckau

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Tafel
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 91
Fax: 03563 / 59 41 89
Mobil: 0172 45 47 680
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Brigitte Huth

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag
8.00 – 14.30 Uhr

Angebotsform

- offene Hilfsmaßnahme, die Bedürftigen Hilfe und Unterstützung anbietet

Finanzierungsart

- über AsG
- MAE
- Regionalbudget
- Kommunal-Kombilohn

Zielgruppen

- Sozialhilfeempfänger
- Geringverdienende
- Arbeitslose
- ALG II - Empfänger
- Rentner
- Obdachlose

Auftrag / Zielsetzung

- Verbesserung der Lebensqualität unserer Klientel

Angebote

- Ausgabe von Lebensmitteln
- Imbissangebot
- warme Mahlzeiten
- niederschwellige Angebote z.B. kreatives Gestalten

Sozialakademie

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Sozialakademie
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 59 41 94
Fax: 03563 / 59 41 94
E-Mail: sozialakademie@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Manuela Krawietz
Kordinatorin

Erreichbarkeit:

Montag	7.30 – 15.30 Uhr
Mittwoch	11.30 – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 – 14.00 Uhr

Angebotsform

- Fort- und Weiterbildung

Finanzierungsart

- Teilnehmerbeiträge

Zielgruppen

- allgemein Interessierte
- Eltern
- ErzieherInnen
- SozialarbeiterInnen
- Einrichtungen und Institutionen

Auftrag / Zielsetzung

- Ziel ist die Planung, wissenschaftliche Begleitung und Durchführung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Umschulungen in den Bereichen
 - Familie
 - Vorschulischer und schulischer Bereich
 - Bereich Beratung und Konfliktmanagement
 - Qualitätsmanagement
- die Sozialakademie des ASF bietet weiterhin Fortbildungskurse für AsG-Maßnahmen an

Angebote

- siehe Angebotsheft
- siehe Internet

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Angebot nach KJHG

§ 16

Postanschrift: „Albert – Schweitzer – Familienwerk Brandenburg e.V.“
Eltern-Kind-Zentren
Bergstraße 18
03130 Spremberg

Tel: 03563 / 6 08 02 39
Fax: 03563 / 59 41 89
E-Mail: elvira.bintl@asf-brandenburg.de
Internet: www.asf-brandenburg.de

Ansprechpartner: Elvira Bintl
Projektkoordinatorin

Erreichbarkeit:

Montag	9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 15.00 Uhr

Eltern-Kind-Zentren:

ASF Familientreff Spremberg
Simone Krüger, Familienbetreuerin
Kollerberggring 59
03130 Spremberg
Tel.: 03563 / 34 44 62
oder 0171 425 12 98

ASF Familientreff Welzow
Kathrin Richter, Familienbetreuerin
Dr. Senst-Str. 7
03119 Welzow
Tel.: 035751 / 2 77 65

ASF Familientreff Tschernitz
Silke Schröter, Familienbetreuerin
Am Lohnteich 1
03130 Tschernitz
Tel.: 0170 160 82 48

ASF Familientreff Groß Schacksdorf
Manuela Schroeter, Familienbetreuerin
Waldstr. 5
03149 Groß Schacksdorf
Tel.: 0170 160 82 49

Angebotsform

- präventives niederschwelliges Angebot

Zielgruppen

- alle Familien, die noch dazulernen wollen
- Alleinerziehende
- Familien mit Erziehungsproblemen, bildungsferne Familien
- Familien mit erhöhtem Hilfebedarf, werdende Eltern
- Familien und Großeltern

Auftrag / Zielsetzung

- Schaffung von niederschwelligen Angeboten für Familien in den Sozialräumen Spremberg, Welzow, Tschernitz und Groß Schacksdorf
- Familien in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und soziale Ressourcen zu fördern
- Selbsthilfe und Selbstorganisation in Familien zu entwickeln
- Angebote von Elternkursen
- Auftrag von Elternnetzwerken
- Einbindung der Familien in die Projektarbeit
- Durchführung von Familienbildungswochenenden und Familientagen
- Mobilisierung des freiwilligen Engagements im Gemeinwesen

Angebote

- offener Treff
 - Gestaltung von Freizeit
 - Kreativangebote
 - Spielenachmittage
 - Plauderecke / Quasselstunde
- Elternfrühstück / Elternabendbrot
 - Elternkaffee
 - Zubereiten von gemeinsamen gesunden Mahlzeiten
 - Lernen durch Genießen
 - Feste und Feiern
- Eltern-Kind-Gruppen
 - Baby- und Kleinkindtreff
 - Sport- und Bewegungsspiele
 - Fingerspiele
 - Liederkarussell
 - Lesespaß für Lesemäuse
- Elterntreff / Bildungsveranstaltung
 - Elternbildungskurse
 - kulturelle Angebote
 - Seniorentreff
 - Gemeinsame Aktionen